

# Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

## Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

09.10.2020

von Johannes Schreier

Texthilfe:

Schott Messbuch, Liturgie KONKRET

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

9. Oktober 2020

Freitag der 27. Woche im Jahreskreis

L Gal 3,6–14; Ev Lk 11,14–26 (Lekt. VI, 285)

---

[Einzug](#)

[Eingangslied](#)

[Lied GL 357](#) Wie schön leuchtet der Morgenstern... inst.

[Kreuzzeichen](#)

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,  
die Liebe Gottes des Vaters  
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,  
jetzt und allezeit!

Amen!

### Einführung

Viele Menschen freuen sich auf den Freitag,  
denn die Arbeitswoche geht zu Ende,  
das freie Wochenende steht vor der Tür.

Dann ist Zeit für die Familie, die Freunde, die Hobbys, oder auch sich  
auszuruhen und zu entspannen.

Für uns Christen ist der Freitag der Tag, der uns in besonderer Weise  
an das Leiden und Sterben unseres Herrn erinnert.

Öffnen wir unser Herz, damit die Frucht seiner Erlösungstat unser  
Leben präge.

### Kyrie

Herr, Jesus, du hast Schmach und Leiden auf dich genommen.

Kyrie eleison.

Herr, Christus, zu unserem Heil bist du am Kreuz gestorben.

Christe eleison.

Herr, Jesus, siegreich bist du vom Tode erstanden.

Kyrie eleison.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.  
Er lasse uns die Sünden nach  
und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

## Tagesgebet

Lasset uns beten:

Gott.

Dein Sohn Jesus Christus  
ist das Weizenkorn, das für uns starb.

Wir leben aus seinem Tod.

Nimm von uns die Angst,  
für andere verbraucht zu werden.

Hilf uns, einander Gutes zu tun,  
damit wir nicht vergeblich leben,  
sondern Frucht bringen in Jesus Christus,  
der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

## Lesung

Gal 3, 6-14

*Alle, die glauben, werden wie der glaubende Abraham gesegnet*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Galatien  
Schwestern und Brüder!

Von Abraham wird gesagt:

Er glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet.

Daran erkennt ihr, dass nur die, die glauben, Abrahams Söhne sind.

Und da die Schrift vorhersah, dass Gott die Heiden aufgrund des

Glaubens gerecht macht, hat sie dem Abraham im Voraus verkündet:

Durch dich sollen alle Völker Segen erlangen.

Also gehören alle, die glauben, zu dem glaubenden Abraham und werden wie er gesegnet.  
 Alle aber, die nach dem Gesetz leben, stehen unter dem Fluch.  
 Denn in der Schrift heißt es:  
 Verflucht ist jeder, der sich nicht an alles hält, was zu tun das Buch des Gesetzes vorschreibt.  
 Dass durch das Gesetz niemand vor Gott gerecht wird, ist offenkundig; denn:  
 Der aus Glauben Gerechte wird leben.  
 Das Gesetz aber hat nichts mit dem Glauben zu tun, sondern es gilt:  
 Wer die Gebote erfüllt, wird durch sie leben.  
 Christus hat uns vom Fluch des Gesetzes freigekauft, indem er für uns zum Fluch geworden ist;  
 denn es steht in der Schrift:  
 Verflucht ist jeder, der am Pfahl hängt.  
 Jesus Christus hat uns freigekauft, damit den Heiden durch ihn der Segen Abrahams zuteilwird  
 und wir so aufgrund des Glaubens den verheißenen Geist empfangen.

Wort des lebendigen Gottes!

Dank sei Gott!

### ANTWORTPSALM

Ps 111 (110), 1-2.3-4.5-6 (R: Ps 105 [104],  
7a.8a)

R Der Herr ist unser Gott; (GL neu 60, 1)

Ewig denkt er an seinen Bund. - R

(*Oder:* Halleluja.)

- 1 Den Herrn will ich preisen von ganzem Herz VI. Ton  
 im Kreis der Frommen, inmitten der Gemeinde.
- 2 Groß sind die Werke des Herrn,  
 kostbar allen, die sich an ihnen freuen. - (R)
- 3 Er waltet in Hoheit und Pracht,  
 seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.
- 4 Er hat ein Gedächtnis an seine Wunder gestiftet,

der Herr ist gnädig und barmherzig. - (R)

5 Er gibt denen Speise, die ihn fürchten,  
an seinen Bund denkt er auf ewig.

6 Er hat seinem Volk seine machtvollen Taten kundgetan,  
um ihm das Erbe der Völker zu geben. - R

### Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Joh 12, 31b.32

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen,  
und wenn ich über die Erde erhöht bin, werde ich alle an mich  
ziehen.

Halleluja.

### Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Ehre sei dir o Herr

Lk 11, 14-26

Wenn ich die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe, dann ist  
das Reich Gottes schon zu euch gekommen

In jener Zeit

trieb Jesus einen Dämon aus, der stumm war.  
Als der Dämon den Stummen verlassen hatte,  
konnte der Mann reden. Alle Leute staunten.  
Einige von ihnen aber sagten:  
Mit Hilfe von Beelzebul, dem Anführer der Dämonen,  
treibt er die Dämonen aus.  
Andere wollten ihn auf die Probe stellen  
und forderten von ihm ein Zeichen vom Himmel.  
Doch er wusste, was sie dachten, und sagte zu ihnen:  
Jedes Reich, das in sich gespalten ist, wird veröden,  
und ein Haus ums andere stürzt ein.  
Wenn also der Satan mit sich selbst im Streit liegt,  
wie kann sein Reich dann Bestand haben?  
Ihr sagt doch, dass ich die Dämonen mit Hilfe von Beelzebul austreibe.  
Wenn ich die Dämonen durch Beelzebul austreibe,  
durch wen treiben dann eure Anhänger sie aus?  
Sie selbst also sprechen euch das Urteil.  
Wenn ich aber die Dämonen durch den Finger Gottes austreibe,  
dann ist doch das Reich Gottes schon zu euch gekommen.

Solange ein bewaffneter starker Mann seinen Hof bewacht,  
ist sein Besitz sicher;  
wenn ihn aber ein Stärkerer angreift und besiegt,  
dann nimmt ihm der Stärkere all seine Waffen weg, auf die er sich  
verlassen hat, und verteilt die Beute.

Wer nicht für mich ist, der ist gegen mich;  
wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut.  
Ein unreiner Geist, der einen Menschen verlassen hat,  
wandert durch die Wüste und sucht einen Ort, wo er bleiben kann.  
Wenn er keinen findet, sagt er:  
Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe.  
Und wenn er es bei seiner Rückkehr sauber und geschmückt antrifft,  
dann geht er und holt sieben andere Geister, die noch schlimmer sind  
als er selbst.  
Sie ziehen dort ein und lassen sich nieder.

So wird es mit diesem Menschen am Ende schlimmer werden als vorher.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

### Auslegung / Deutung / Glaubenszeugnis

**L.:** Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!  
„Ich glaube schon etwas!“,  
so erhalten manchmal Seelsorgerinnen und Seelsorger vor allem von Jugendlichen als Antwort, wenn es um Glaubensfragen geht.  
Doch für uns geht es nicht um „etwas“,  
sondern um den Glauben an Jesus Christus und um das Vertrauen auf Gott.  
Das ist unsere Verkündigung.  
Der Apostel Paulus setzt sich in seinem Brief an die Christen in Galatien für diesen Glauben vehement ein  
und verteidigt, dass nur der Glaube gerecht machen kann und nicht die Werke.  
Dazu greift er auf die im Judentum unanfechtbare Autorität des Abraham zurück.  
Abraham wurde aufgrund seines Glaubens und seines Vertrauens auf Gott angenommen,  
und nicht wegen seiner Werke.  
Der Glaube macht frei und lässt leben.  
Das unterstreicht auch das Wirken Jesu im Evangelium.  
Sein Vertrauen auf Gott lässt ihn die Wunder wirken und böse Geister austreiben.  
Im Gespräch mit den Menschen, die ihm unterstellen, er würde sich der Hilfe Satans bedienen, macht er deutlich,  
dass hier die weitaus größere Macht Gottes am Werk ist  
und so das Reich Gottes sichtbar wird.  
Daher ist bei Jesu Wundern und Zeichen eher unverständlich,  
dass die Menschen nicht zum Glauben an Gott finden.

Mit der Auferweckung Jesu setzt Gott schließlich das alles entscheidende Zeichen.

Glaubensbekenntnis GL Nr. 3. 4.

Credolied

Lied GL 793 Dich o Gott wir Vater nennen...

Zum Leben befreit

Wechselgebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns  
und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns  
und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns  
und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns  
und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns  
und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt



in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt  
in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt  
in Missachtung und Ablehnung.

Du gibst Zuflucht und Halt  
in Not und Ratlosigkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt  
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein  
Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und  
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und nimmst die Angst voreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und führst auf Wege zueinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und lehrst das Hören aufeinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft  
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein  
Bund.

## Fürbitten

Zu Jesus Christus, unserem Herrn, rufen wir:  
Für alle Verkünderinnen und Verkünder der Frohen Botschaft:  
dass es ihnen gelingt, die Freude am Glauben spürbar werden zu lassen.

**Christus, unser Bruder.  
Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für alle, die ein Kreuz zu tragen haben, die krank sind, alleine oder verzweifelt:  
dass sie im Blick auf dein Kreuz neuen Mut fassen.

**Christus, unser Bruder.  
Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für alle, in deren Leben etwas zu Bruch gegangen ist oder die vor den Trümmern ihres Lebens stehen:  
dass sie neue Hoffnung schöpfen durch gute Begegnungen und Freunde.

**Christus, unser Bruder.  
Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für uns selber in unseren Anliegen – *Stille*:  
dass unser Glaube an dich und das Vertrauen zum Vater uns tragen möge.

**Christus, unser Bruder.  
Wir bitten dich, erhöre uns.**

Für unsere Verstorbenen:  
dass sie teilhaben dürfen an deiner Auferstehung.

**Christus, unser Bruder.  
Wir bitten dich, erhöre uns.**

Herr, Jesus, du begleitest uns auf allen Wegen. Auch im Leid und im Kreuz bist du uns nahe. Wir vertrauen auf dich, heute und alle Tage und in Ewigkeit.

Amen.

### Vaterunser

Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.  
Darum beten wir voll Vertrauen so wie es unser Herr und Bruder,  
Jesus Christus, gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

### Friedenszeichen

In seinem Tod hat Jesus Christus die Sünde besiegt  
Und alles weggenommen, was uns von Gott und voneinander trennt.  
Deshalb beten wir:

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und  
unsere Versöhnung.  
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.  
Schau nicht auf unsere Schuld und unser Versagen,  
sondern schau auf den Glauben deiner Kirche  
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

In seinem Tod hat Jesus Christus die Sünde besiegt  
Und alles weggenommen, was uns von Gott und voneinander trennt.  
Deshalb beten wir:

Herr Jesus Christus, du bist unser Friede und

unsere Versöhnung.  
Stifte durch deinen Geist Frieden unter uns Menschen.  
Schau nicht auf unsere Schuld und unser Versagen,  
sondern schau auf den Glauben deiner Kirche  
und schenke ihr und uns Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

[Lied GL 216 Im Frieden dein...](#)

### Impuls

Jeder Freitag lädt uns ein,  
auf das Leiden und Sterben Jesu Christi zu schauen.  
Wenn wir jetzt in das Wochenende gehen,  
dann steht dort als Höhepunkt der Sonntag,  
der Tag der Auferstehung unseres Herrn.  
Bitten wir Gott um seinen Segen für dieses Wochenende  
und um Stärkung in Leid und Not.

### Schlussgebet

**L.:** Lasset uns beten:  
Allmächtiger Gott,  
in dieser kleinen Feier nährst du uns mit deinem Wort.  
Gib uns dadurch Anteil am göttlichen Leben.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### Segensbitte

Der Herr segne uns und behüte uns;  
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten  
und sei uns gnädig;  
er wende uns sein Antlitz zu

und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,  
der Vater und der Sohn  
+ und der Heilige Geist.

A Amen.

### Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.  
Gehen wir hin und schaffen Frieden.  
Dank sei Gott dem Herrn.

### Schlusslied

Lied GL 521 Maria, dich lieben... inst.

Danke für ihr Mitbeten.  
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

*Johannes Schreier*